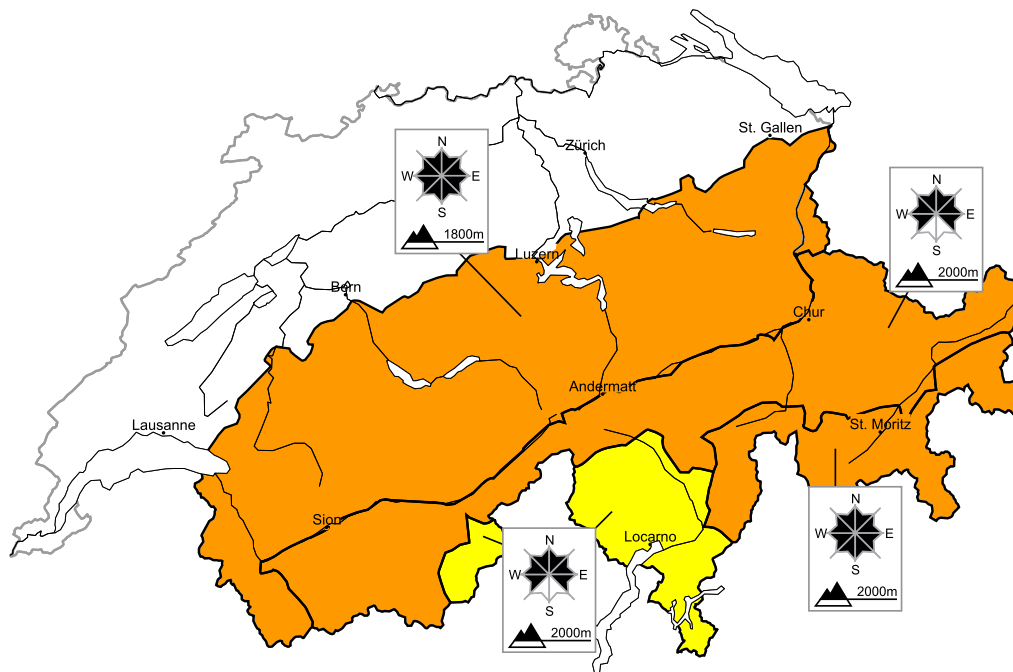


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 3.3.2017, 08:00 / Nächster Update: 3.3.2017, 17:00

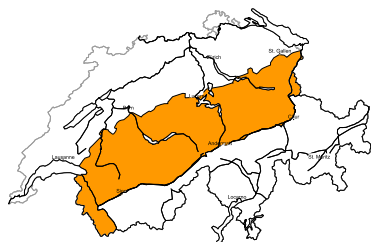
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.3.2017, 08:00



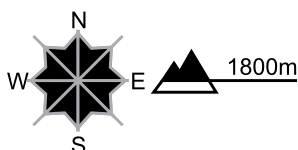
#### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem entstehen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Mit dem starken bis stürmischen Föhn nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Unterhalb von rund 2400 m sind spontane feuchte Lawinen möglich, auch mittelgrosse. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

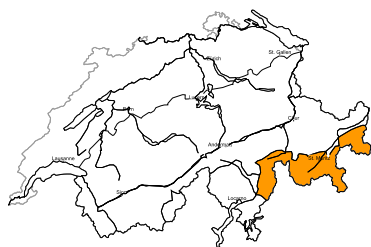
4 gross

5 sehr gross



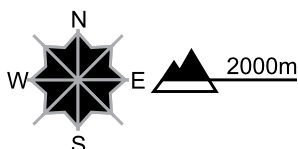
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**

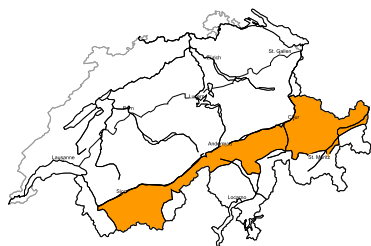


**Gefahrenbeschrieb**

Neu- und Tribschnee der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Mit dem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können besonders an Schattenhängen in tiefen Schichten anreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

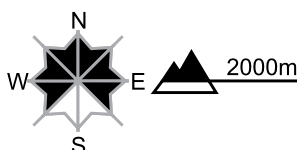
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

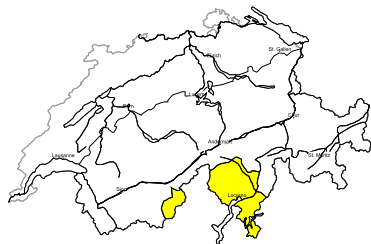
Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Mit dem Südwind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vor allem an Schattenhängen bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Dies vor allem im selten befahrenen Tourengelände oberhalb von rund 2200 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Die frischen Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Unterhalb von rund 2400 m sind spontane feuchte Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

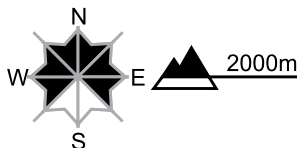
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Triebschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden, auch kammfern. Sie können vor allem in ihren Randbereichen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 2.3.2017, 17:00

### Schneedecke

Mit dem aufkommenden Südföhn entstehen vor allem im Westen und Norden störanfällige Tribschneeansammlungen. Der Neu- und Tribschnee der Vortage setzt und verfestigt sich. Vor allem in der Höhe ist er teils noch störanfällig. Unterhalb von rund 2000 m ist der Neuschnee feucht und es lösten sich feuchte Rutsche und Lawinen. Die neueren Schneesichten dieser Woche liegen vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens auf einer dünnen Altschneedecke, welche besonders an Schattenhängen zwischen 2200 und 2800 m ausgeprägte Schwachschichten enthält. In diesen Gebieten können Lawinen teils bis in den schwachen Altschnee durchreissen und gefährlich gross werden.

### Wetter Rückblick auf Donnerstag, 2.3.2017

Die Nacht war im Westen und Norden stark bewölkt. Oberhalb von rund 2000 m fielen weitere 30 cm, im Westen bis 50 cm Schnee. Die Schneefallgrenze stieg auf rund 2000 m. Im Tagesverlauf liessen die Schneefälle nach und es hellte von Westen und Süden her auf. Im Süden war es meist sonnig.

#### Neuschnee

Seit Niederschlagsbeginn am Dienstagmorgen bis am Donnerstagmittag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- westlicher Alpennordhang, Unterwallis, nördliches Wallis, Alpenhautkamm von San Bernardino bis ins Berninagebiet: 40 bis 80 cm, im westlichsten und nördlichen Unterwallis bis 120 cm
- zentraler und östlicher Alpennordhang, nordwestliches Tessin, Arosa, Davos, übriges Oberengadin: 30 bis 40 cm
- sonst 10 bis 30 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

im Norden nachts stark aus Südwest, sonst meist schwach bis mässig von Südwest auf Nordwest drehend

### Wetter Prognose bis Freitag, 3.3.2017

Die Nacht ist meist klar. Tagsüber ist es im Norden mit zeitweise dichteren Wolkenfeldern oft sonnig. Im Süden ist es ab dem Morgen zunehmend stark bewölkt, aber bis am Nachmittag noch weitgehend trocken.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -2 °C im Süden

#### Wind

- im Norden in der Höhe mässig bis stark, im Süden schwach bis mässig aus Südwest
- in den Föhntälern des Nordens kommt starker bis stürmischer Föhn auf

### Tendenz bis Sonntag, 5.3.2017

Im Norden ist es am Samstag mit stürmischem Föhn zunächst recht sonnig, bevor am Nachmittag der Föhn nachlässt und von Westen her Wolken aufziehen. Am Sonntag ist es wechselhaft mit Schneeschauern oberhalb von rund 1000 m und sonnigen Abschnitten. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es am Samstag meist stark bewölkt und oberhalb von rund 1000 m fällt gebietsweise ergiebig Schnee. Am Sonntag lassen die Schneefälle nach und es ist zunehmend aufgehellt.

Die Lawinengefahr kann am Samstag im Norden mit frischem Tribschnee etwas ansteigen. Im Süden steigt sie am Samstag mit Neuschnee und stürmischem Südwind deutlich an und ändert sich am Sonntag nicht wesentlich.